

Mit dem LOTSEn durch den Informationsdschungel

Mit der ständig wachsenden Zahl elektronischer Informationsquellen neben den weiter benötigten Print-Medien ist für Studierende wie für Wissenschaftler umfassende Informationskompetenz unerlässlich. Bibliotheken unterstützen ihre Benutzer hierbei insbesondere mit Führungen und fachspezifischen Schulungen.

Doch diese stoßen an Grenzen: Inhalte veralten schnell, ständige Überarbeitungen der Schulungen sind erforderlich. Die Veranstaltungen sind an bestimmte Orten und Zeiten gebunden. Es gilt, neue Wege der Schulung und der Vermittlung von Informationskompetenz insbesondere für Fachwissenschaftler/-innen zu beschreiten.

Seit Herbst 2000 führt die ULB im Rahmen des BMBF-Förderprogramms Global Info das Projekt LOTSE (Library Online Tour & Self-paced Education) durch. Das Navigationssystem LOTSE soll insbesondere den/die Fachwissenschaftler/-in beim Finden, Benutzen und Bewerten fachlicher Informationsressourcen - ob konventionell oder elektronisch - unterstützen. Das multimediale System ist rund um die Uhr im Internet abrufbar, es wird an den Arbeitsplatz des Wissenschaftlers gebracht. LOTSE ergänzt die bisherigen "personalen" Schulungen. Selbstbestimmtes Lernen wird durch individuelle Wahl des Einstiegs, des Informationswegs und der Lerngeschwindigkeit erreicht. Multimediale Elemente erhöhen den Lerneffekt. Bestehende Informationsangebote - Datenbanken, Internetdienste - können integriert werden.

Da ein solches Navigationssystem fachlich spezifiziert sein muss, werden stellvertretend für Naturwissenschaften/Medizin und für Geistes- und Sozialwissenschaften Module für Medizin und Pädagogik erstellt. Die einzelnen Module führen von allgemeinen, für alle Fächer gültigen Recherchestrategien bis hin zu fachlich differenzierten Vorgehensweisen und Informationsquellen.

U. Scholle, ULB Münster